Objekt:	Weinkanne
Museum:	Museum Viadrina Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11 15230 Frankfurt (Oder) 0335 - 40 15 60 verwaltung@museum-viadrina.de
Sammlung:	Handwerk in Frankfurt (Oder)
Inventarnummer:	V/C 719

Beschreibung

Abendmahlkanne, protestantisch oder Ratskanne: Seit der Reformation sind protestantische Abendmahlkannen im Vergleich zu den katholischen wesentlich größer. Dies ist mit der Einführung des Laienkelches zu erklären aus dem die gesamte Glaubensgemeinde trinken darf. Von demselben Meister aus Frankfurt (Oder) stammt eine ähnlich aussehende teilvergoldete Weinkanne mit Klappdeckel aus dem Jahre 1675, die zum Inventar der Marienkirchgemeinde gehört. Sie wurde von "Dorothea Kupferin verhyrahtete Heinisiussin" gestiftet und 1735 im Auftrag der "Oberkirche" (Marienkirche) erneuert. Denkbar ist auch, dass die Kanne im profanen Bereich Verwendung fand, beispielsweise im Rathaus ("Ratskanne"). Für diese These sprechen ihre bestechende Schlichtheit und das Fehlen jeglicher religiöser Inschriften und Symbole. Meistermarke: "ICST" : Goldschmiedemeister Johann Caspar Strauß, Frankfurt (Oder); Tremulierstrich; im Deckel neue Marke (20. Jh. ?): "FW"

(Sammlungsbestand "Metall" des Museums Viadrina)

Grunddaten

Material/Technik:	Silber (getrieben, gegossen), teilvergoldet (Feuervergoldung)
Maße:	H 29 cm; Durchmesser: 13,0 cm; Fassungsvermögen: 3,8 Liter; Gewicht: 1593 g

Ereignisse

Hergestellt	wann

wer	Johann Caspar Strauß (Goldschmied)
wo	Frankfurt (Oder)

Schlagworte

- Abendmahlskanne
- Goldschmiedekunst
- Ratskanne
- Silberschmied
- Weinkanne